



05.10.2012 | Nr. 441/12

Hans-Jörn Arp: Rot-Grün will Rettung des Flughafens Blankensee unbedingt verhindern!

Der schleswig-holsteinische CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp sieht in den jüngsten Einlassungen der zuständigen Sprecher von SPD und Grünen in Lübeck einen klaren Beleg darin, dass beide Parteien eine erfolgreiche Rettung des Flughafens Lübeck Blankensee mit allen Mitteln noch vor der Kommunalwahl 2013 verhindern wollen:

„Die uneinsichtige Haltung von SPD und Grünen ist eine völlige Missachtung der Interessen der gesamten Lübecker Region und ein Schlag ins Gesicht der dortigen Wirtschaftsunternehmen“, kommentierte Arp die heutige (05. Oktober 2012) Berichterstattung der Lübecker Nachrichten.

Das Engagement der Unternehmer um Euroimmun-Chef Professor Winfried Stöcker bezeichnete Arp als klaren Beleg dafür, wie wichtig der Flughafen auch der regionalen Wirtschaft sei.

„Jeder Politiker sollte froh sein, wenn angesichts knapper Kassen die Unternehmen der Region Lösungskonzepte erarbeiten und sich auch finanziell engagieren. Stattdessen versucht rot/grün alles, um den Erfolg der Unternehmer zu verhindern“, so Arp. Das zeige, dass selbst die Grünen der regionalen Initiative aus der Wirtschaft durchaus Erfolgsaussichten einräumen.

Entlarvend sei vor diesem Hintergrund die Ankündigung des grünen Vorstandsmitgliedes Karsten Boie, den Flughafen noch vor der Kommunalwahl so abzuwickeln, dass die Entscheidung unumkehrbar wird:

„Seit Jahren haben SPD und Grüne auch in den Aufsichtsgremien des Flughafens auf ein Ende des Flughafens hin gearbeitet. Davon sind sie selbst nach dem Bürgerentscheid für den Erhalt des Flughafens nicht abgerückt. Das Schicksal der Mitarbeiter ist rot/grün ebenso egal wie die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region. Die Angst vor der Kommunalwahl ist deshalb mehr als berechtigt“, so Arp abschließend.